

Eupener Land
[26.01.2008]

Neujahrsempfang der Musikakademie der DG - Blick in
Vergangenheit und Zukunft

Rekordverdächtige Schülerzahl, letztes Jahr für Paul Derwahl

Von Catherine Jungbluth

Eupen

Eine kleine Premiere: Erstmals wurde im Kolpinghaus an der Bergstraße, seit September neue Heimat der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, am Donnerstagabend zum Neujahrsempfang eingeladen.



Verwaltungsratspräsident Herbert Felten, Cornelius Meyer und Direktor Paul Derwahl (v.l.n.r.) beim Neujahrsempfang der Musikakademie im Kolpinghaus.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Direktion und die Musiklehrer stießen dort auf ein neues Jahr an, welches einige Veränderungen mit sich bringen wird.

Stellenwert

Zuerst jedoch warf Herbert Felten, Präsident des Verwaltungsrates, einen Blick zurück in die Vergangenheit. Das letzte Schuljahr sei mit 1222 Schülern ein Erfolg gewesen. Man habe eine der höchsten Schülerzahlen in der Geschichte der Musikakademie verzeichnen können. »Die Musikakademie hat einen hohen Stellenwert bei der Bevölkerung«, so Felten in seiner Ansprache.

Daneben sprach er die Schülerkonzerte und den »Tag der offenen Tür« an, die für ihn die beste Möglichkeit sind, aktiv Werbung für die Akademie zu betreiben. Herbert Felten hob auch die Zusammenarbeit mit den Musikvereinen hervor, wodurch der Nachwuchs auf beiden Seiten gefördert werde.

Zwei große Neuerungen stehen der Musikakademie für 2008 ins Haus. Direktor Paul Derwahl wird am 31. August in den Ruhestand treten. Der Verwaltungsrat und die Gemeinschaft werden die Stelle dann neu ausschreiben und hoffen auf zahlreiche Interessenten.

Im schon lange andauernden Kampf für ein passendes Statut der Lehrer der Musikakademie geht es in diesem Jahr auch einen Schritt vorwärts. Eine Arbeitsgruppe wird sich des von Unterrichtsminister Oliver Paasch versprochenen Statuts annehmen und für den 30. Juni einen Entwurf anfertigen. Im Schuljahr 2009 soll das Statut dann endgültig stehen. Herbert Felten und Direktor Paul Derwahl zeigten sich sehr erfreut über das Voranschreiten in dieser Angelegenheit, die die Musikakademie schon seit einigen Jahren beschäftigt.

Paul Derwahl verabschiedete anschließend den Klavierlehrer Cornelius Meyer, der im Jahre 1985 aus Bochum zur Musikakademie der DG gekommen war und durch einen Unfall im Jahr 2005 leider aus seinem Berufsleben austreten musste. »Er hatte ein äußerst liebenswertes und freundliches Wesen im Umgang mit seinen Schülern«, so Derwahl. Kaum ein Schüler sei wohl nicht gerne zu seinem Unterricht gegangen. Des Weiteren wurde Astrid Zilles, an dem Abend nicht anwesend, für ihre bereits 25-jährige Tätigkeit als Lehrerin für das Instrument Trompete geehrt.

Schülerkonzerte

In einem späteren Gespräch mit Paul Derwahl über den Umzug der Musikakademie in die Räumlichkeiten an der Bergstraße bemerkte er, dass vor allem die Akustik in manchen Räumen zu wünschen übrig lässt. Auch sei kaum Spielraum vorhanden, um pädagogische Konzepte, wie zum Beispiel Schülerkonzerte, zu verwirklichen, da diese immer mit dem Terminplan der Vereine abgestimmt werden müssten. »Natürlich weiß ich auch, dass wir durch die Villa Bourseaux sehr verwöhnt waren. Dort konnten wir tun und lassen was wir wollten«, so der Direktor. Allerdings

lobte Paul Derwahl die Kollaboration und das Entgegenkommen seitens des Kulturellen Komitees, welche für ihn »bewundernswert« sind.